

Neue B 29 als Ersatz für den Nord-Ost-Ring?

Verkehr Jochen Haußmann
begrüßt dreispurige Straße zur
Autobahn. *Von Hans-Dieter Wolz*

Je schneller, desto besser sollte nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Jochen Haußmann die Straße von Backnang zur Autobahnauffahrt Mundelsheim dreispurig ausgebaut werden. Diesen Wunsch hegt der Abgeordnete aus Kernen, nachdem die bestehende Straße aufgestuft worden ist: „Aus der L1115 eine Bundesstraße 29 zu machen, ist der richtige Schritt.“ Er hofft, dass ein künftig breiter ausgebauter Autobahnzubringer die Diskussion über einen Nord-Ost-Ring, der über das Schmidener Feld führen würde, erübrigt.

Der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion und Kreisvorsitzender der FDP im Rems-Murr-Kreis sagt: „Das Thema beschäftigt uns ja in allen Gremien, Partei, Kreistag und Regionalversammlung seit Jahren. Die FDP betont auch schon seit Jahren, dass diese Straße eine Schlüsselstellung einnimmt, wenn es um die Frage geht, wie die Umfahrung von Stuttgart zu regeln ist.“ Seine Hoffnung: „Mit einem leistungsfähigen Zubringer wäre ein Teil des Druckes beim Nord-Ost-Ring herausgenommen.“

Dass das Verkehrsministerium die Strecke als „wichtigen Bestandteil der Verbindung zwischen den Mittelzentren Backnang und Heilbronn“ bezeichnet, sei „etwas untertrieben“, meint Haußmann: „Eine Spange B29-B14-B29 neu zur Autobahn A81 bedeutet auch, dass es eine Alternative zur Fahrt durch Stuttgart gibt. Wie groß eine mögliche Entlastung ist, muss allerdings erst die Zukunft zeigen.“

Deswegen sei es wichtig, dass die Bundesstraßenlösung schnell auf den Weg gebracht und schnell umgesetzt wird: „Die dreispurige Variante scheint mir ein angemessener Kompromiss.“